

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 127.

Sonnabend, 3. Juni 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg. durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetags bis Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Strasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium beabsichtigt auch in diesem Jahre Pferde sächsischer Züchtung als Remonten anzukaufen zu lassen.

Remontemärkte finden statt:

Freitag, den 16. Juni 10⁰⁵ S. in Commaßsch auf der Promenade hinter dem Gasthof „zum goldenen Faß“.

Ankaufs-Bedingungen.

- Die Verkäufer haben durch eine Bescheinigung der Polizeibehörde ihres Wohnortes nachzuweisen,
 - daß die von ihnen vorgeführten Pferde in Sachsen geboren oder als Füllen im ersten Lebensjahre nach Sachsen eingeführt und seit dieser Zeit daselbst aufgezogen sind.
Es wird großes Gewicht darauf gelegt, daß die Deck- bezw. Füllenscheine mitgebracht werden.
 - daß der Vorsteller seit mindestens 2 Jahren Besitzer des betreffenden Pferdes ist.
- Die Pferde sollen 3—4 Jahre alt sein. Das Mindestmaß der anzukaufenden Pferde muß — mit Stockmaß gemessen — (dreijährig) 1 m 50 cm betragen, das Höchstmaß soll 1 m 60 cm nicht übersteigen.
- Schimmel, Hengste, tragende Stuten und Pferde mit kupierten Schweifen werden nicht angekauft.
- Die Verkäufer sind verpflichtet, für alle Hauptmängel nach Maßgabe der Verordnung betr. die Hauptmängel und Gewährsrisiken beim Viehhandel vom 27. 3. 99 — Reichsgesetzblatt Seite 219 — und entsprechend der §§ 459 bis 493 des Bürgerlichen Gesetzbuches auf die Dauer von 14 Tagen Garantie zu leisten.
- Die als geeignet befundenen Pferde werden dem Verkäufer sofort abgenommen und zur Stelle bezahlt.
- Zu jedem Pferde sind vom Verkäufer ohne Vergütung mit zu liefern:
 - 1 neue rindslederne haltbare Trense,
 - 1 neue Gurt- oder Strichhalter und
 - 2 hanfene Stricke.

Kriegsministerium.

Diejenigen Weinrebenbesitzer, deren Weinstöcke im vorigen Jahre vom echten Meitau (Oidium Tuckeri) befallen waren, werden bez. erneut darauf hingewiesen, daß zur tunlichsten Vermeidung des Wiederauftretens dieser Nebenkrankheit die Weinstöcke zu schwefeln sind und zwar ist das Schwefeln in der bereits durch die früheren Bekanntmachungen vom 10. und bez. 27. April 1900 anempfohlenen Weise **erstmals im Frühjahr**, wenn die frischen grünen Triebe etwa 5 bis 10 cm lang geworden sind, **dann** wenn die Gescheine sichtbar geworden sind und **schließlich noch bevor die Gescheine zu blühen angefangen** haben, vorzunehmen.

In Bezug auf das Auftreten von weiteren Schädlingen im Obbau ist folgendes zu bemerken:

Zur Zeit werden die **Apfelbäume** von Meitaupilzen (Sphaerotheca Castagnei) stark befallen. Diergegen empfiehlt sich wiederholtes Schwefeln oder Uebersprühen mit 1 % Kupferalkali-Lösung anzuwenden.

Von den grünen Raupen des **Froschspanners** werden besonders auf **Kirschbäumen** die Blätter zerstört. Die Raupen sind in frühen Morgenstunden abzuschütteln und gleichzeitig sind um die Stämme Klebgürtel anzulegen.

Die von der Made des **Apfelwidlers** (Carpocapsa pomonella) besetzten und Ende Juni abfallenden wurmförmigen Früchte des Kernobstes sind zu sammeln und durch Abtöten die Maden zu vernichten.

Zur Bekämpfung der **Obstmade** werden auch zur Zeit Fanggürtel, bestehend aus Holzwohle, um die Stämme angelegt, Mitte Juli abgenommen und mit den Puppen des Apfelwidlers verbrannt.

Hinsichtlich des **Goldastfers**, **Ringelspinners**, **Schwammspinners**, der **Blut-, Schild- und Blattläuse** und der die Obstbäume schädigenden **Pflanzkrankheiten** wird auf die Bekanntmachung vom 21. Februar 1905 — 555 E — verwiesen.

Die **Ortspolizeibehörden** werden veranlaßt, für die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen besorgt zu sein und es sich insbesondere angelegen sein zu lassen, ein **gemeinsames Vorgehen** tunlichst zu vermitteln bez. herbeizuführen.

Großenhain, am 2. Juni 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1670 E.

Dr. Uhlmann.

B.

Elbschiffahrt betr.

Zur Vermeidung von Schiffsunfällen wird die Bergschiffahrt — mit Ausnahme der Personendampfschiffahrt — durch die Meißner Eisbrücken auf die Dauer der Hebungsarbeiten an dem unterhalb der Straßenbrücke liegenden Brack **während der Nacht** gesperrt.

Zu widerständigen werden mit Selbststrafe bis zu 60 M. oder entsprechender Haft geahndet.

Meißen, am 2. Juni 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.

182 G.

Soffow.

In der Stadt Riesa hat

Freitag, den 9. Juni 1905

eine Pferde-Vormusterung

stattzufinden.

Ort: Altmarkt.

Bestellungszeit: 8⁰⁰ Uhr vormittags.
Jeder Pferdebesitzer in Riesa mit Vorwerk Göhlts ist verpflichtet zu der angegebenen Zeit seine sämtlichen Pferde zu stellen, mit Ausnahme

- der unter 4 Jahre alten Pferde,
- der Hengste,
- der Stuten, die entweder hochtragend sind oder innerhalb der letzten 14 Tage abgefohlt haben,
- der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütbuch“ oder den dazu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- der Pferde, welche in Bergwerken dauernd unter Tag arbeiten,
- der Pferde, welche wegen Erkrankung nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,
- der Pferde, welche bei einer früheren in Riesa abgehaltenen Musterung als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind,
- der Pferde unter 1,50 m Handmaß.

Außerdem ist der Herr Kreisauptmann befugt, unter besonderen Umständen Befreiung von der Vorführung eintreten zu lassen. Bei besonderer Dringlichkeit ist auch der Herr Amtshauptmann hierzu ermächtigt.

Von der Verpflichtung der Vorführung sind u. a. ausgenommen (i. § 4 Absatz 4 der Pferdeaushebungs-Vorschrift)

Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie

Ärzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes an dem Tage der Musterung unbedingt notwendigen eigenen Pferde; die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten kontraktmäßig gehalten werden muß.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollständig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Die Vorführung hat blank auf Trense mit 2 Jügeln, Striden, Ketten zu geschehen. Einfache Jügel zc. werden mit dem Ende im rechtsseitigen Trensenring festgemacht, das entspricht 2 Jügeln. Bei schlechtem Wetter können Decken mit Gurten aufgelegt und bei Vorführung belassen werden.

Eine Teilung von Geschirrzügen großer Fuhrgeschäfte auf zwei verschiedene Musterungsorte bei rechtzeitiger Benachrichtigung des Pferdevormusterungskommissars und der Behörde ist gestattet, so lange keine Unzuträglichkeiten entstehen und der Gang der Musterung in keiner Weise gestört wird.

Der Pferde-Vormusterungs-Kommissar Herr Oberstleutnant J. D. von Sondersleben wird billigen Wünschen der Pferdebesitzer jederzeit, wenn möglich, entsprechen, und ersucht um rechtzeitige diesbezügliche Anträge (direkt) Dresden-L., Eliasstraße 10, I.

Den in Riesa wohnenden Zivildschmieden wird die Teilnahme an dem Musterungsgeschäft dringend empfohlen.

Zur Verhütung von Unglücksfällen wird angeordnet, daß das unbeteiligte Publikum sich von vormittags 8⁰⁰ Uhr bis zur Beendigung der Musterung von dem Altmarkt, der Marktstraße, der Meißner- und der Oststraße fernzuhalten hat. Die Zugangswege sind frei zu halten. Den Anordnungen der Polizeiorgane hat sich jedermann bei Vermeidung der Arretur und nach Befinden Bestrafung zu fügen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Juni 1905.

J. B. Ayres.

Die **Steinsetzarbeiten** bei der Neupflasterung zweier Hods am Remontestall A des Remontedepots zu Kalkreuth sollen **Mittwoch, den 14. Juni 1905**, Vorm. 10 Uhr öffentlich verdingt werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Verdingungsanschlüsse können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlage mit der Aufschrift: Neupflasterung zweier Hods zu Kalkreuth versiegelt und portofrei bis zu obengenanntem Zeitpunkt einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Militär-Bauamt III Dresden.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba,

Montag, den 5. Juni 1905, abends 8 Uhr im Gemeindevorstand.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Besuch des Naturheilvereins zu Gröba um Einrichtung eines Bades in der Döllniz. 3. Aussprache zu einem Besuch des Kaufmanns Herrn Alfred Otto in Gröba um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein. 4. Wahl des Gasmeisters. 5. Verlegung und Verbreiterung der Riesa—Strehlaerstraße zwischen der Grenze mit Riesa und der Raibahnbrücke. 6. Bebauungsplan für das Areal der Grundstücksbesitzer Bärwinkel und Leue hinter der Hafendahn.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Gröba, den 3. Juni 1905.

Scheibe, Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain wird die durch Röberau nach Zeithain führende Straße vom Dorfeingange bis zur Unterführung am Gasthof zum Waldschloßchen wegen Aufbringung von Massenschutt vom 5. bis mit 10. Juni d. J. für den Fahrzeugverkehr **gesperrt** und letzterer inzwischen auf die am Dorfeingange rechts abzweigende bei der Fiegelei vorbeiführende Straße verwiesen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Röberau, am 2. Juni 1905.

Der Gemeindevorstand.

Bermittlung.

Die Internationale Bäckerei- und Mä-
lerei-Verstellung, die gegenwärtig in Paris
abgehalten wird, ist nicht sehr reichhaltig besetzt worden. Die
ausgestellten Gerätschaften der Mälierei bestehen aus
einigen transportablen Mäliern für fliegende Bäckereien,
ferner aus Apparaten zum Beuteln, Mischen und Sieben
des Mehlens. Die Bäckerei präsentiert sich besser und gibt
namentlich eine gute Uebersicht über veredelmehnte Ap-
parate der Reizelei. Die Maschinenarbeit des Mälierei
wird jetzt mehr und mehr Maschinen überlassen, die mit
Schaukeln und mit einem beweglichen Mälierwerkzeugen
sind, der sich auch von selbst umdreht, um den Teig aus-
zuschütten. Es gibt solche Mäliermaschinen in verschiedenen
Formen und mit verschiedener Geschwindigkeit, auch zur
Bekämpfung von schwerem und leichtem Teig. Die Ver-
vollkommnungen an den Mäliern bestehen namentlich in
einer Anlage zur inneren Beleuchtung, die das Fortschrei-
ten des Mehlens zu verfolgen gestattet, ferner in einer
Anwendung von leicht oder ganz selbstständig gehenden
Türen, die sich unter dem Druck der Brottschaukel öffnen
und sich von selbst schließen, jedoch das Austreten warmer
Luft während des Einschlebens und Herausnehmens der
Brotware verhindert wird. Besonderes Interesse erweckt
wieder der Weberische transportable Ofen. Er ist aus
Eisen oder feuerfesten Steinen hergestellt, auf sparame
Feuerung eingerichtet und umfaßt zwei bis drei Abtei-
lungen übereinander. Außer zum Brotbacken eignet er
sich auch zu verschiedenen anderen Verwendungen, z. B.
zur Aufbewahrung von fertigen Speisen, von Milch und
Fleisch, weil die Wände gut isoliert sind und die Türen
so fest schließen, daß weder eine Veränderung der Tempera-
tur noch ein Zutritt von Insekten möglich ist. Namentlich
zum Trocknen von Früchten sind diese Ofen wertvoll.
Man kann sie an jedem Ort, in der Küche, in einem
Korridor oder unter freiem Himmel aufstellen, wo nur
immer ein Platz von 2 bis 3 Quadratmetern verfügbar
ist. Außerdem lassen sie sich mit nicht mehr Mühe ver-
stellen als irgend ein Möbel.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 3. Juni 1905.

(Berlin. Amtlich. Aus Windhu f wird gemel-
det: Hauptmann Kopyy griff am 27. Mai am unteren
Zischfuß den in eine starke Stellung bis Geious zurück-
gedrängten Kornelius von Peshanien an. Nach mehr-
stündigem Gefecht ging der Feind in regelloser Flucht
zurück und wandte sich, stark verfolgt, dem Drangefuß
zu. Der Gegner verlor 8 Tote, 20 Gewehre, 50 Stück
Großvieh, 600 Stück Kleinvieh, Wagen und Hausgeräte.
Die gefangene Mutter des Kornelius sagte aus, dieser
molle auf englisches Gebiet flüchten.

(Durlach. Gestern gegen 1/11 Uhr ereignete sich
hier ein

schwerer Eisenbahnunfall.

Der von Heidelberg kommende Güterzug, der sonst durch
die Station durchfährt, mußte auf Halt gestellt werden,
weil der Personenzug von Pforzheim Verspätung hatte.
Der Zugführer des Güterzuges überließ das Haltesignal und
der Zug fuhr dem Personenzug in die Flanke. Getötet
wurde der Heizer des Güterzuges und schwerverletzt der
Lokomotivführer desselben Zuges. Der Zugführer des
Güterzuges wurde verhaftet. Leicht verletzt wurde ein
Wagenwärter vom Personenzuge sowie eine andere Person.
Ein Reisender namens Holz erlitt schwere Verletzungen.
Der Materialschaden ist groß.

(Schwerin. Heute morgen 8 1/2 Uhr erfolgte die
Abreise der Herzogin Cecilie nach Berlin. Unter
lebhaften Ovationen der zahlreich versammelten
Menge fuhr die Herzogin mit der Großherzogin-Mutter
und ihren Geschwistern, dem Großherzog und der Prin-
zessin Alexandra von Dänemark zum Bahnhof. Im zwei-

ten Wagen folgten die Großherzogin und Prinz Christian
von Dänemark.

(Paris. In der Rue de Valenciennes, nicht weit vom
Theater Francaise, ist ein Anarchist, der zu einem
Anschlag auf den König von Spanien im Zusammenhang mit
in der vergangenen Nacht 3 geladene festverschlossene Co-
linder gefangen worden. Die Colinder wurden heute einer
Untersuchung unterzogen. Die Polizei neigt zu der An-
nahme, daß es sich um einen Schießversuch handelt.

(Paris. Der Untersuchungsrichter Verdet begab
sich gestern vormittag mit dem Anarchisten Rolline nach
dem Gefängnis von Bieuslay, um nach den Bomben zu suchen,
die den Anarchisten anderer Anarchisten zufolge an einem
von ihnen bezeichneten Orte verborgen sein sollten. Man
sah unter der Erde aber nur zwei verknitterte spani-
sche anarchische Zeitungen. Rolline erklärte noch, der
Anschlag hätte sich nicht gegen die Person des Königs,
sondern gegen das Königtum überhaupt und gegen die
Ketzerschaft der Bischöfe gerichtet.

(Paris. Der König von Spanien und Präsident
Loubet wohnten der Vorstellung im Theater Francaise bei.
Die Kundgebungen der auf den Straßen angesammelten
Menge waren so stürmisch, daß die Pferde der den Kö-
nig begleitenden Kutschknechte scheu wurden und die Reiter
abstiegen. Die Kutschknechte wurden verletzt.

(Barcelona. Vor dem Palais des Militärgou-
verneurs explodierte eine Bombe. Der angerichtete Sch-
aden ist beträchtlich. Es wurden 10 Personen, unter ihnen
zwei Italiener, verhaftet.

(Madrid. Aus Anlaß der glücklichen Errettung
des Königs in Paris wird morgen in der Kapelle des
Königspalastes ein Tebeum abgehalten. — Der Minister-
rat hat gestern eine Sitzung abgehalten, in der er sich
mit der anarchischen Bewegung beschäftigte, die die
Republik in Barcelona bedroht haben sollen.

(Caracas. In der Botschaft an den Kongreß
erklärt Präsident Castro, Venezuela unterhalte relativ
herzliche Beziehungen zu allen Mächten. Deren Forde-
rungen seien befriedigt worden, soweit die Gerechtigkeit
und Ehre der Nation es zuließen.

(Pittsburg. Gestern vormittag entstand Feuer
in einem Hause, das an die Große Oper und ein an-
deres Theater grenzt. Die beiden Theater wurden von
den Flammen ergriffen und eingestürzt. Menschen sind
nicht zu Schaden gekommen.

(Belgrad. Bei Kitchewo fand ein Zusammenstoß
zwischen Serben und einer bulgarischen Bande statt. Fünf
Serben und 20 Bulgaren wurden getötet. Der Führer der
bulgarischen Bande, angeblich ein ehemaliger serbischer
Hauptmann, wurde gefangen genommen.

(Tokio. Im Innern von Japan fand ein hefti-
ges Erdbeben statt. Die Anzahl der ums Leben
gekommenen Personen ist nicht bekannt, man befürchtet
aber, daß sie groß ist.

(Tetinsje. Die ziemlich zahlreichen Erdstöße in
Schutari, darunter zwei besonders starke, haben fast sämt-
liche Häuser derart beschädigt, daß sie unbewohnbar ge-
worden sind. Viele Gebäude sind eingestürzt. Das mo-
narchische Viertel Bakel ist vollkommen zerstört. Bis
jetzt sind 102 Beiden geborgen und 250 Verwundete fest-
gestellt worden. Die ganze Bevölkerung lebt im Freien.
Die Konjulin wohnen unter Zelten. (f. a. Aus aller Welt.)

Die Ereignisse in Rußland.

(Warschau. Der Streik ist im Wachsen. Die
Industriellen sandten eine Delegation an den General-
gouverneur mit der Bitte um Schutz. In der Fabrik
Geher mißhandelten die Arbeiter den Direktor. Die
Menge belagerte das Fabrikgebäude, bis militärischer
Schutz eintraf.

2. Petersburg. Da die Streikbewegung einen ge-
wöhnlichen Charakter annimmt und große Unruhe hervorruft
werden, sind umfassende Sicherheitsmaßnahmen getroffen
worden.

(Petersburg. Bei den letzten Schachmatt-
spielen in Charkow wurden durch die Franzosen mehr als 150
Personen verwundet.

Zum russisch-japanischen Krieg.

2. Petersburg, 3. Juni. In den letzten Streifen
macht man sich darauf gefaßt, der Krieg könne sich noch 1,
2, 3 Jahre und auch 10 Jahre (7) hinziehen, bis eine der
beiden Mächte verblutet sei.

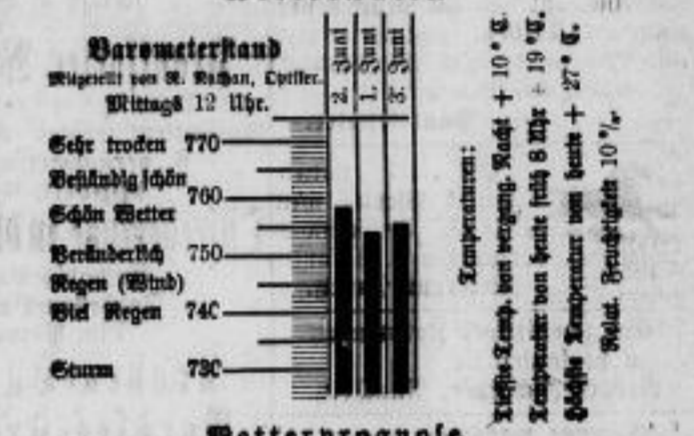
2. Petersburg. Gestern empfing die Frau des
Admirals Kojabjehowitsch von der Oberleitung des Va-
jarsch in Sibirien eine Nachricht, daß die Befreiung der
Wunden ihres Gatten einen guten Verlauf nähme. Die
Temperatur sei normal.

(Tokio. In den letzten 14 Tagen wurden Tau-
sende von Truppen verschifft. Täglich werden an einem
Lafenort 50 Meilen nördlich von Genzan Verstärkungs-
truppen gelandet, die auf Wladiwostok marschieren.

(London. Wie die „Times“ aus Tokio meldet,
gab der Kaiser Befehl, daß Admiral Nebogatow freige-
lassen werde, um Kaiser Nikolaus einen neuen Bericht
über die Schlacht und eine Verlustliste zu überbringen.

(London. Ueber die gestrige Unterredung zwi-
schen dem Präsidenten Roosevelt und dem russischen Bot-
schafter Cassini wird der „Morningpost“ aus Washington
berichtet: Roosevelt hat dem Vorkämpfer sein herzlich-
es Verlangen kundgegeben, als Freund Rußland einen Dienst
zu erweisen. Der Präsident hat seine Dienste in jeder
Art, wie sie Rußland annehmbar sein würde, zur Ver-
fügung gestellt. — Der „Standard“ meldet aus Washing-
ton: Der Botschafter der Vereinigten Staaten in Peters-
burg ist beauftragt worden, der russischen Regierung die
Ansichten des Präsidenten Roosevelt über die Stellung
Japans zur Friedensfrage mitzuteilen.

Wetterwarte.



Wetterprognose.

(Orig.-Mitteilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Götting.)
Prognose für den 4. Juni 1905. Wetter:
Leichte Bewölkung, vorwiegend trocken, Gewitterneigung.
Temperatur: Ueberrnormal. Windrichtung: Süd-West.
Barometer: Mittel.

Marktberichte.

Table with market reports for Riesa, June 3, 1905. Columns include item names like 'Butter, per Mlo', 'Roh, per Schock', and their respective prices.

Dresdner Börsenbericht des Mieser Tageblattes vom 3. Juni 1905.

Large table containing stock market data for Dresden. It lists various bonds, stocks, and exchange rates with columns for names, prices, and percentages.

Restauration Brauerei Köderau.

Bringe meine Lokalitäten sowie schattige Veranda in empfehlende Erinnerung. Bestgepflegte Biere und Speisen in bekannter Güte. Morgen Sonntag Kaffee, Käßergeradenes und Bierpfaffen. Hochachtungsvoll **B. Rothe.**

15000 Mark

als 1. Hypothek auf neuerbautes Hausgrundstück per 1. Juli od. später zu leihen gesucht. Best. Offerten unter Z in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hdl. Schlafst. fr. Goethestr. 102, 2. Ein gut möbl. Ballon-Zimmer zu vermieten, auf Wunsch Mittagsmahl. **Bismarckstr. 20, 1.**

Für mein Geschäft, Abt. Haus- und Küchenmagazin, suche ich ein gewissenhaftes u. ehrliches Mädchen als

Verkäuferin

per sofort oder 1. Juli a. c. **Adolf Richter.**

1 Schweizer

wird zum 15. Juni gesucht **Gut Nr. 2, Köderau.**



Wildvieh-Verkauf.

Freitag, den 9. Juni stelle ich eine Auswahl von 30 Stück bester Rüge und Kalben, hochtragend und mit Kälbern, bei mir zum Verkauf. Gröba, am Bahnhof Riesa. **Paul Richter.**



Ein 5 jähr. mittelstarkes Pferd, weil für hief. Dienst etwas zu schwach, verkauft u. v. Garant. **Nittergut Gauß.**

Ein zweiflügeliger Kordwagen ist zu verkaufen bei **Robert Fischer, Rühnrich.**

2 junge wachsame Hunde, passend auch als Zughunde, sowie ein starker Handwagen, und ein gebrauchtes Fahrrad hat zu verkaufen **Franz Krause, Langenberg.**

Einen starken Zughund mit Wagen (auch einzeln) verkauft **Krehe, Unterrehen.**

Eine neue Hobelbank ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen **Bobersen, u. Eldhäuser Str.**

Biligh. Geruchlos.

Petroleumöfen Spirituskocher Gaskocher in großer Auswahl bei **Ernst Weber, Klempnerstr.**

Frottierhandtücher Stück 45 Pfg. **Adolf Ackermann.**

Eischränke in vorzüglicher Ausführung schon von 15 Mt. an bei **E. Weber, Klempnerstr.**

Steiners Steppdecken empfiehlt in größter Auswahl **Adolf Ackermann.**

Quassiaholz zur sicheren Ausrottung von Blattläusen, Ameisen, Käfern etc. empfiehlt **Dr. A. B. Hennicke.**

Restaurant Gambinus erhielt Fernsprecher **No. 249.**

Badewäsche

empfiehlt in größter Auswahl **Adolf Ackermann.**

Brut- apparate höchstpräz.; **Rüh-** gefäßel, **Brutier** all. Raff.; **Gefäßelhäuser;** **Zuchtgeräte.** Katalog kostenfrei. **Gefäßelpart i. Auerbach Poff.**

Speisekartoffeln verkauft billig **R. Schnelle, Schützenstraße.**

ff. Preisbeeren, ff. Heidelbeeren, gr. Flasche 45 Pfg., kl. Flasche 27 Pfg., empfiehlt **R. Schnelle, Schützenstr.**

Kalifornische Pflanzen, bodische Pflanzen, Pfd. 25 Pfg., empfiehlt **R. Schnelle.**

Schleifsteine, jede Größe, Wähmaschinensteine, komplett und einzeln. **Wähmaschinenmesser** werden gut geschliffen, Stück 50 Pfg. **Ernst Schmod,** Messerschmiederei, Dampfschleiferei, Vernidlungs-Anstalt, **Riesa a. G.**

Frankfurter Würstchen in Dosen zu 4 und 8 Stück **Garantiert reines Gänsefleisch** **ff. geräucherter Lachs** **Appetit Syll**

Dillseeheringe in div. Saucen **Anchovis-Paste** **Sardellen-Butter** **Div. Pains**

Aronen-Sommer Nordsee-Krabben **Celardineu, div. feine Marken** **Sardellen und Trüffelbierwürst** haltbar in Blechboxen **Corned beef** **Div. feine französische Käse** alles garantiert frisch empfiehlt

Reinhold Pohl Nachf.

Gasthof Morgendorf. Morgen Sonntag ladet zu **Kaffee und Kuchen** freundlichst ein **D. Gählekt.**

Hotel Kaiserhof. Morgen Sonntag Spezialität: **Drager Schinken mit Kartoffelsalat** und **Fürst Pädler.**

Gasthof Sagertz. Sonntag, den 4. Juni ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Tr. Wahl.**

Gasthof Bahra. Sonntag, den 4. Juni ladet zur **Ballmusik** freundlichst ein **R. Richter.**

Gasthof Bortz. Sonntag, den 4. Juni ladet zur **starkbesetzten Ballmusik** freundlichst ein **M. Weber.**

Gasthof Jahnhausen. Sonntag, den 4. Juni ladet von 4 bis 8 Uhr zum **Tanzverein,** sowie zu **Kaffee und Kuchen** gang ergebenst ein **H. Heinze.**

Restaur. Bürgergarten. Morgen Sonntag ladet zu **ff. Kaffee und Kuchen** freundlichst ein **Ernst Heinrich.**

Hotel zum Stern.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

grosse Militär-Ballmusik.

Tanzarten am Buffet zu haben.

Einem zahlreichen Besuch steht entgegen **Clemens Wünschmann.**

Empfehle meinen herrlichen, schattigen und rauchfreien Garten. Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Während der Reisezeit halte ich meine

Stahlkammer,

Safes (Schrankfächer)

in welcher ich

zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypotheken-Documenten, Schmuckgegenständen oder sonstigen Wertsachen auf längere oder kürzere Zeit vermietet, bestens empfohlen.

A. Messe, Bankhaus.

Kgl. Sächs. Militärverein Riesa u. Umgegend.

Montag, den 5. Juni a. c., abends 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. **Der Gesamtvorstand.**

Königl. Sächs. Kriegerverein „König Albert“ zu Riesa.

Die 28. Hauptversammlung findet Dienstag, den 6. Juni, abends 1/2 9 Uhr im Vereinslokal (Elbterrasse) statt. Tagesordnung wie üblich. Mit Hinweis auf § 3 Abs. 3 des Statuts werden die Kameraden zum zahlreichen Erscheinen aufgefordert. **Der Vorstand.**

Schützenhaus Riesa.

Sonntag, den 4. Juni

grosse öffentl. Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein **Max Stelzner.**

Wo gehen wir Sonntag hin? **Alle nach Gröba**

Safenrestaurant.

Telefonanschluß Nr. 244.

Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Juni

grosses Frühlingsfest.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zur Belustigung großes Doppelschiffsfahren, Aufsteigen eines Riesenluftballons u. s. w. Es laden hierzu ganz ergebenst ein **Paul Seewald, Frau Haase.**

Montag und Dienstag

verzapfe ich 1 Faß **Reihwein.**

Moselblümchen

gar. rein, per Liter 68 Pfg.

Paul Koschel Nachf.,

Bahnhofstraße 13.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke

sowie vollständige Brautausstattungen in Glas, Porzellan, Steingut, Stahlwaren, Haus- und Küchengeräten, Emaille etc. sowie vollständige Wohnungseinrichtungen mit **Kasten** und **Polstermöbeln** kaufen Sie gut und billig gegen Kasse oder bequeme Teilzahlungen bei

Adolf Richter, Riesa.

Eigene Tischler- und Tapeziererwerkstätten.

Garantie für solide, saubere Arbeit.

Radfahrbahn-Richter

Prachtvolle Bahn zum sicheren Fahrenlernen.

Sinfallen ausgeschlossen.

Größte Auswahl in erstklassigen Fahrrädern.

Lagerbestand gegen 100 Räder.

Billige Fabrikate mit Freilauf schon für 70 Mt.

Adolf Richter, Riesa.

Vorzügliche Werkstätten für alle Fabrikate.

Gute gebrauchte Räder von 30 Mt. an stets am Lager.

Restaurant Parkschloßchen.

Morgen Sonntag ladet zu **Kaffee und Kuchen** freudl. ein **H. Vogel.**

Turnverein Gröba.

Sonntag, den 4. Juni, nachm. 3 Uhr Monatsversammlung. **Der Turnrat.**

Jugendklub „Amicitia“.

Dienstag, den 6. Juni, abends 9 Uhr Versammlung im Gesellschaftshaus. Aufnahme neuer Mitglieder. **Der Vorstand.**

2. Compagnie Schützen

Montag, d. 5. Juni, Anfang 4 Uhr. **Die Schützendeputation.**

Kath. Männer-Verein.

Sonntag, den 4. Juni, 4 Uhr nachmittag Monatsversammlung.

Balke's Tanzstunde.

Morgen Sonntag 1/2 3 Uhr Ausflug nach **Rühnrich.** **Die Scholaren.**

Handwerker-Zinnung zu Riesa.

Quartalversammlung **Mittwoch, den 7. Juni 1905,** nachmittags 5 Uhr im Saale des Hotel Kronprinz. Tagesordnung:

- 1) Aufnahme der Lehrlinge.
- 2) Jahresbericht.
- 3) Kassenbericht.
- 4) Ergänzungswahl der auszuscheidenden Vorstandsmitglieder.
- 5) Abnahme der Innungssteuer.
- 6) Innungsangelegenheiten.

Fehlende Mitglieder verfallen der Ordnungsstrafe. Eltern und Vertreter der Lehrlinge werden hiermit eingeladen. Nach Schluß der Sitzung angenehme Unterhaltung in der hinteren Gaststube: Vortrag in 3 Abteilungen, Ausführung zu bester Zufriedenheit. Zum Schluß: Wenn es immer, wenn es immer, wenn es immer so wär, dann fehlten auch so viele Mitglieder in den Versammlungen nicht mehr.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwartet **der Obermeister: Franz Reil.**

Die glückliche Geburt eines munteren **Töchterchens** zeigen hochachtungsvoll an **Hermann Baetz und Frau.** Gröba, 2./6. 05.

Die heutige Nr. umfaßt 12 Seiten.

Deutschland, Portugal und die Marokko-Frage.

Die Marokko-Frage ist wieder interessant geworden, dadurch, daß der Sultan von Marokko, wie berichtet, dem französischen Gesandten Taillandier mitgeteilt, daß er die Vorschläge Frankreichs nicht annehmen könne. Die „Times“ melden nun weiter aus Tanger, der französische Gesandte werde dagegen Einspruch erheben, daß der Sultan eine Anleihe deutscher Finanzleute, deren Betrag auf 2500 000 Pfund Sterling angegeben werde, annehme, und zwar unter Hinweis auf die Klausel des Vertrages mit der Banque de Paris et des Pays Bas, wonach er sich anheischig gemacht habe, nur von diesem Bankinstitut Unterstützung anzunehmen. Deutschland erklärt diese Klausel für ungültig, weil sie dem Sinn der Meißbegünstigungsklausel des Madrider Vertrags widerspreche. Der Berichterstatter der „Times“ hört ferner aus guter Quelle, der Sultan werde demnächst eine Anzahl junger Mauren zu ihrer militärischen Ausbildung nach Deutschland senden. Er habe außerdem Deutschland aufgefordert, andere Obsequenzen in Marokko zu übernehmen; indessen erleihe die entscheidende Antwort eine reichliche Erwägung. Der Vertreter der „Times“ erklärt die Versicherung, der englische Gesandte werde bei dem Sultan und bei dem Kaiser eine gute Aufnahme finden.

Nach wie vor wendet man auch in Portugal den Vorgängen in Marokko die größte Aufmerksamkeit zu. So widmet die bedeutendste Lissaboner Zeitung, das „Diário de Notícias“, in seiner letzten Nummer der Marokko-Frage wiederum einen längeren Artikel, in welchem es sich wieder offen gegen die Abmachungen Englands, des engen Alliierten Portugals, mit Frankreich ausspricht, indem es schreibt:

„Nach dem Abkommen vom 8. April 1904 konnte die Haltung Portugals abwartend, beobachtend sein. Seitdem aber Deutschland seine Stimme erhob, um die Rechte der Signatarmächte der Madrider Konvention zu verteidigen, da diese nicht wegen der vorjährigen Abmachungen konstituiert waren, muß die portugiesische Regierung alle ihre moralische Unterstützung der Aktion Deutschlands geben. Und wenn alle oder ein Teil der Signatarmächte der Madrider Konvention, besonders die kleinen Staaten, welche keine isolierte Politik haben können, die deutsche Politik begleiten, wird Frankreich schwerlich nicht zustimmen, seine Stellung in Marokko zu regeln gemäß

dem einzigen Mittel, das juristisch regulär ist — die Zustimmung der Interessierten Mächte, erlangt in einer Konferenz, welche die Erneuerung derjenigen von 1880 bildet. Die Aktion Deutschlands, wenn sie auch nicht Opportunitäten, welche einem anderen Sachverhältnis entsprächen, wieder ausleben lassen kann, kann immerhin, wenn gut unterstützt, die Interessen aller garantieren.“

Das Blatt schließt mit der Forderung, daß die Deseignation Marokkos für die Zivilisation Europas dem portugiesischen Handel Märkte, wenn auch beschränkte, eröffnen müsse, wofür es Mais bezieht und wofür es Wein schicken kann. Daher konveniere den Portugiesen, wie allen, die offene Tür. In dem Abkommen mit England garantiere zwar Frankreich allen Ländern die Gleichheit der kommerziellen Rechte. Aber dieser Kompromiß sei nur gegenüber England eingegangen, und England brauche nur darauf zu verzichten, dann habe Frankreich die Hände frei. Und das sei es, was gegen die Madrider Konvention verstoße.

Der Krieg in Ostasien.

Ueber die Vernichtung der russischen Flotte gehen den Pariser Zeitungen sehr verschiedenartige Nachrichten zu. Hervorzuheben ist die Meldung Dubovic Naubeaus aus Tokio im „Journal“, daß in Tokio das Fernbleiben des Geschwaders von Wladimiroff von diesem Kampfe große Verwunderung hervorgerufen habe. Sehr interessant ist auch der Schluß der Meldung, daß von einem überströmenden Entschluß der Japaner nicht die Rede sein könne, da sie den Triumph als sicher voraussetzen.

Immer schärfer werden insbesondere die französischen Kritiken über die Haltung der russischen Seekräfte und auch der sonst gewiß zurückhaltende „Revue Parisien“ erklärt, daß dieser Teil der Katastrophe besonders ernst stimmen müsse. Noch bestiger sind die Auslassungen des bisher so durch und durch russenthusiastischen Petersburger Korrespondenten des „Echo de Paris“, Gaston Du, der den Panzerrott des Parismus in Rußland ohne Umschreibung ankündigt. Er will von einem hochgestellten Manne am russischen Hofe das Geständnis erhalten haben, daß das gebildete Rußland diese furchtbare Niederlage voraussetze, denn das autokratische Regime erniedrige die Massen, nehme ihnen das Gefühl ihrer Würde und vermindere das Aufkommen der Tüchtigen, weil alles von

der Günst abhänge. Die Korruption sei eine unbeschreibliche; man habe ja vor kurzem entdeckt, daß das Haus Krupp russischen Generalen 10 000 bis 15 000 Rubel Pensionen gegeben habe, um dieses bei den von dem Staat gemachten Bestellungen zu begünstigen. In diesem Tone geht das weiter und besonders werden deutsche Häuser als Bestecher russischer Würdenträger für Lieferungsverträge genannt. (Tabel kommt natürlich ein derber Teil Deutschlands mit zum Ausdruck.)

Ferner werden angeblich längst bekannte Beispiele von der Unfähigkeit, dem Mangel an elementarster Bildung und der Pflichtvergessenheit in allen Rangstellungen angeführt. Es ist ein solches furchtbares Sündenregister, das der bisherige Enthusiasmus den Bundesgenossen vorhält. Er versteigt sich zu der Erklärung: „Die Autokratie stellt einem furchtbaren Probleme gegenüber; wenn Rußland nicht aufgeklärt und unterrichtet wird, muß es beständig nach Rußen hin geschlagen werden und schließlich verschwinden.“

Tu endet mit der Versicherung, daß der einzige Staatsmann, der Rußland anzuküßeln vermöchte, Herr v. Witte ist. Der Ruf „Friede“, „Friede“, „Friede“ ertönt in den radikalen und sozialistischen Zeitungen, auch in anderen nicht mehr als freundschaftlicher Rat, sondern als energische Forderung im Namen sowohl der Bundesgenossenschaft Frankreichs als der allgemeinen Menschheit, die diesem nutzlosen Morde nicht mehr teilnahmslos zuschauen dürfe.

Der Zar und der Frieden.

Ein englischer Journalist erzählt aus Kopenhagener Hofkreisen, daß Petersburger Meldungen zufolge, der Zar hartnäckig alle Friedensvorschläge ablehnt und erklärt, bevor das Landheer nicht eine siegreiche Schlacht geschlagen habe, sei die Beendigung des Krieges nicht abzusehen. Unter keinen Umständen aber werde er die bisher bekannt gewordenen japanischen Forderungen auch nur annähernd annehmen; diesen Standpunkt vertrat der Zar auch in der gestrigen Konferenz, als Witte für den Frieden plaidierte, wobei der Kaiser kein Hehl aus seiner Mißstimmung machte, die er über die französischen zum Frieden ratenden Prestimmen empfunden habe. Angeblich sollen erneute bedeutende Verstärkungen der Landarmee zugeführt werden.

Rieser Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa, Hauptstr. 62

im Hause des Herrn Fabrikbesizers Zeidler empfiehlt sich

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren,
zur Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen u. gelosten Stücken,
zur Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendenbogen usw.),
zur Aufbewahrung offener und geschlossener Depots,

zur Vermietung von Safes-Schränken unter eigenem Verschluss der Mieter,
zur Gewährung von Darlehen,
zur Benutzung ihrer Firma als Domizilstelle und zur Diskontierung von Wechseln,

zur Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Check-Verkehr,

zur Annahme von Geldern zur Verzinsung usw. usw.

Des Vaters Fluch.

Roman von Zettren F. von Schlippenbach. (Dritte Abtheilung.)

„Ich habe ein kleines Geschenk für Dich,“ sagte Tartarinoff, nachdem sie das aus kalten Haselhühnern, Kaviar und Gebäck bestehende Mahl beendet. „Schätze einmal die Augen, Kind.“

Tabel legte er ein goldenes Armband mit einem herrlichen Diamanten um das Handgelenk Tatjanas. „Gefällt es Dir?“ fragte er freudestrahlend. „Es hat Deine lieben, seligen Mutter gehört und war mein Geschenk an sie, als wir uns verlobten.“

Die Wäite, die unverdiente Liebe des Vaters rührten Tatjana so, daß sie plötzlich in Tränen ausbrach.

„Warum weinst Du?“ fragte er erstaunt.

„Du bist so gut,“ stammelte sie, „und —“

Einen Augenblick schwebte das Geständnis ihrer Flucht auf ihren Lippen, aber da tauchte das schöne Antlitz Agonjshs vor ihrer Seele auf und sie fühlte, daß sie alles eger könne, als ihm entgegen.

„Und bist wieder mein gutes, gehorsames Kind,“ vollendete der Fürst, „Deines Vaters Stolz und Freude.“

Wie oft dachte Tatjana später an diesen letzten Abend unter dem Dach des Elternhauses — später, als die eiserne Pfingstschär des Lebens erbarmungslos tiefe Furchen in ihr Herz grub und die Saat aufging, die sie in frevelhaftem Ungehorsam und blinder Leidenschaft gesät. Wie ein Friedensfahnen erschien ihr die Vergangenheit gegen die Risse und Klippen, gegen die Stürme des Schicksals, das in jener unseligen Stunde begann, als sie aus dem sicheren Schutze des Vaters floh.

„Segne mich, Pappinka,“ bat sie, als sie den Vater um ein ihr gute Nacht sagte. „Segne mich,“ wiederholte sie stehend mit verhaltenen Tränen in der Stimme.

„Die Heiligen seien mit Dir,“ murmelte Tartarinoff ebenfalls tief bewegt, indem er segnend die Hand auf seines Kindes Haupt legte. „Unser himmlischer Vater segne und behüte Dich vor allem Uebel.“ Er umarmte seine Tochter innig, dann trennten sie sich.

Und als der Kreis am andern Abend heimkehrte, da war sein Haus verödet — Tatjana hatte es verlassen — verlassen, um das Weib des Grafen Agonjshs zu werden.

2. Kapitel.

Ein Jahr war seit der Entführung Tatjanas vergangen — ein Jahr, seit ein schweres Siechtum den Fürsten niedergeboren; denn bei der Nachricht von der Flucht seiner Tochter hatte ihn ein Schlaganfall getroffen, von welchem sich der Kreis nur langsam erholte.

Alle Versuche Tatjanas, eine Besserung herbeizuführen, wies er rauh zurück. Die Briefe, welche sie ihm durch die Post schickte, ließ er uneröffnet zurückgehen.

„Tummelst Du?“ schrie er den Postboten an, „merke es Dir endlich, daß ich keine Briefe aus Jada lesen will! Du kannst Dir die Mühe des Hertragens sparen.“

Die Verwandten versuchten umsonst den Jörn des alten Mannes zu besänftigen, er wies sie finster von sich. „Ich habe keine Tochter mehr!“ versetzte er. „Die Gräfin Agonjshs hat keinen Vater, sie verlor ihn durch eigene Schuld.“

Tatjana litt tief und schmerzlich unter diesen Verkäufnissen, um so mehr als ihr Gatte im Lauf dieser kurzen Zeit bereits viel von dem Rimbuss verloren hatte, ehe der goldene Reis ihren Finger umschloß. Dieser Reis war ihr in der kleinen schmucklosen Kirche des Dorfes angedeckt worden, in der ein halb kindischer, verbauertter Pöpel (russischer Geistlicher) sie und Jwan Petrowitz getraut. Sie hatte sich ihre Hochzeit ganz anders getraut — mit allem Glanz und Pomp, den solch eine Feste bei den vornehmen Russen gewöhnlich haben. Bitternd stand sie

in der schlecht erleuchteten, kleinen Kirche und eifelt lag ihre Hand in derjenigen des Grafen, der seinerseits nur das Gefühl hatte, daß sein glühender Wunsch nun erreicht sei und er das schöne Wesen an seiner Seite fähig erobert hatte.

Sie gingen ein halbes Jahr auf Reisen; erst nach Italien, in das Land des ewigen Frühlings, und das Leben in dieser ersten Zeit ihrer Ehe erschien ihnen sonnig und strahlend. Wenn Tatjana einmal dem kranken Vater weilt, dem sie so bitteres Leid zugefügt, so verstand Agonjshs es vortrefflich, ihre Sorgen zu verschweigen. Sie stürzten sich in Rizza in den Strudel des Vergnügens, machten alle Bälle und Gesellschaften mit und lebten auf großem Fuße. Dann besuchten sie die italienischen Seen und verlebten das Osterfest in Rom. Der Zustand der Gräfin war meist ein lieberhaft erregter; sie mußte sich betäuben, um zu vergessen — um nicht im Geiste das Antlitz des betrogenen Vaters zu sehen, wie es sich bei seiner letzten Umarmung mit jenem weichen, liebevollen Ausdruck, den er nur für sein Kind gehabt, über sie gebeugt.

Eines Tages fand Jwan Petrowitz seine Frau in Tränen; es war wieder einmal ein Brief aus Pustinja zurückgeschickt worden und auf der Rückseite des Umschlages stand in russischer Sprache: „Annahme verweigert.“ Festig schlüpfend zeigte Tatjana ihrem Gatten die beiden Worte, an denen sie des Fürsten Handschrift erkannte. Agonjshs suchte sie zu beruhigen und tröstete sie mit der Hoffnung, daß Tartarinoff, erstreut über eines Enkels Geburt, ihnen verzeihen werde. Falls es ein Sohn war, wollten sie den Vater bitten, ihn Arbabij nennen zu dürfen; in seiner sanguinischen Weise glaubte der Graf, daß sie eine Zusage erhalten müßten.

Aber seine Frau war nicht so leicht zu überzeugen, sie kannte den Vater besser und wußte, wie schwer er zu

C. Gustav Heinrich, Tischlerstr., Riesa, Paulitzerstr. 28. Bau- und Möbelerbeiten.
 Solide und billige Ausführung von Möbeln empfiehlt in großer Auswahl billige Reparaturen und
Regen- und Sonnenschirme in schwarz und farbig Schirmfabrik von Fr. Arambiegel Nachfolger, Robert Schiedde, Hauptstr. 28. schnelle und billige

Riesaer Dampf-Wasch- u. Plättanstalt Paul Benkert
 Telefon 91. Riesa, Georgstraße. Telefon 91.
 Bestenrichtetes Unternehmen für Reinigung aller Arten Haus-, Leib- und Hotelwäsche, besgl. Waschlleder, Blusen, Anzüge etc. in sauberster Ausführung bei schonendster Behandlung und billigster Berechnung.
Neu!! Bleichverfahren mittelst Sauerstoff-Präparates, das unschädlichste Bleichmittel der Gegenwart, vollständiger Ersatz der Natriumbichloride.
 Gardinenwäscherei — Färberei — Spannerlei und Appretur mittelst Dampfmaschine.
 Herren-Plättwäsche auf Spezialmaschinen bearbeitet, in hochfeiner, unübertroffener Ausführung.
 Wangelwäsche bei Posten von 15—50 Pfund berechne mit 14 Pfg., bei Partien über 50 Pfund mit 13 Pfg. per Pfund, Plättwäsche lt. Preisverzeichnis.
 Lieferzeit circa 1 Woche, Glättwäsche auf Wunsch auch in kürzester Frist.

„Lindenhof“ Strehla. Größtes und angenehmstes Stablissement inmitten der Stadt. Konzert- und Ballsaal. Große helle, der Neuzeit entsprechende Gasträume. Vereinszimmer. Asphalt-Regelbahn. Fremdenzimmer. Zentralheizung. Feinste Biere und Weine. Reichhaltige Speisefarte. Ausstattung — Wagenschuppen. Hochachtungsvoll **O. Pfäfer.**
 — Telefon Nr. 110. —

Wittweidaer Schweiz.
 Abfahrt Riesa früh 5 Uhr, Ankunft Waldheim früh 6 Uhr oder 10,14 Uhr.
 Von Waldheim über Kriebstein nach **Lauenhainer Mühle** 2 Stunden, oder von Waldheim über Ehrenberg—Hermsdorf—Ringethal—Raubschloß—Kahnüberfahrt nach **Lauenhainer Mühle** 2 Stunden, hier gutes Restaurant. Von **Lauenhainer Mühle** den herrlichen Waldweg „Auensteig“ nach Wittweida 1/2 Stunde. Wittweida Einkehr im **Hotel Wettiner Hof**, gutes Restaurant, vorzügliche Küche. Abfahrt von Wittweida abends 6,17, 7,11, 10,10.
 Zu diesem empfehlenswerten Ausfluge laden ergebenst ein **H. Matthäi**, Lauenhainer Mühle. **Oscar Kretschmer**, Hotel Wettiner Hof, Wittweida. Telefon 380. Telefon 366.

Carl Sulzberger & Co.
 Flöha - Sachsen,
 dessen seit 1874 als Spezialität:
Dampfkessel, hydraulisch und pneumatisch bearbeitet, bis zu 300 qm Heizfläche und für jeden Heberbrand.
 sowie: alle vorkommenden Kesselschmiedearbeiten in vorzüglichster Ausführung.
 Bisherige Leistung: 2410 Großwasserkessel und 4765 andere Kesselschmiedearbeiten.

Meissen. Feinstes Weinrestaurant am Plage:
Winkelkrug.
 Kelgende kleine und größere Zimmer. Prachtvoller Garten. Vorzügliche Weine. ff. Küche. Fernsprecher 350. R. Priemer, Bes.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU.
 Brennmaterial ersparende **LOCOMOBILEN** mit ausziehbarer Röhrenkessel von 4—300 Pferdekraft, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirtschaft.
 Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
 Vertretter: Hermann Gereke, Leipzig-Höhlitz, Aeusere Halleische Strasse 38.

Bad Oppelsdorf bei Zittau, genannt Sächs. Toplitz. Station: Wald-Oppelsdorf der Zittau—Reichenauer Bahn.
Schwefeleisenbad — Moorbad — Stahlbad.
 Kohlens. Bäder, elektr. Bäder, medico-mechan. Institut. Bedeutend erweitert, althergebrachte bei Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten (bez. Ischias), Frauenleiden usf. 1. Mai bis Oktober.
 Ständiger Badearzt. Prospekte durch **Gemeinde-Badverwaltung.**

JOHANNISBAD — in SCHMECKWITZ — Bahnstation KAMENZ i. Sa.
 Moor-, Schwefel-, Stahlbäder. — Luftkurort, direkt am Walde gelegen. — Grossartige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Zuckerharnruhr, Blutarmut, Nerven-, Haut-, Frauen-Krankheiten. — Saison ganzjährig. — Schöne Wohnungen, vorz. Verpflegung im neuen Kurhause. Prospekte gratis durch die Verwaltung.

Gardinen elektrisch gebleicht, ohne Anwendung v. Chlor und Säuren in ganz neuen Mustern
 Met. v. 35—175 Pfg.
Kollo- u. Vitragenstoffe Met. v. 30—100 Pfg.
Spachtellanten in gold, rot, crème u. weiss Met. v. 28—160 Pfg.
 Fortieren, Fensterstoffe, Teppiche, Tischdecken, Bettvorlagen etc.
Smil Förster Max Barthel Nachf.

Kohlen Briketts Anthracit
 Alleinverkauf der Brucher Pauls-Kohle
 Ia. Heizkraft, wenig Ascherückstand, bei Barzahlung 2% Sconto.
A. G. Hering & Co., Elbstraße 7, Telefon 50.

Eisen-Moorbad Liebenwerda Vorzügliche Erfolge bei Gicht, Rheumatismus u. Ischias, Nerven- und Frauenkrankheiten.
 Provinz Sachsen. **Neu erbaut!**
Moorbäder, Dampf, elektr. Licht, Kohlensäure- und alle sonstigen Wannenbäder.
 (Saisonbahnlinie Kohlfurt-Falkenberg.) Prospekte, Auskunft und Wohnungsnachweis d. d. Baddirektion u. d. Bürgermeisteramt.

Schwarzer OFEN-LACK
 wirklich hand, trocken in wenig Minuten ohne unangenehmen Geruch.
 Buchhaben in Drogerie u. D. Feinide.

Original SINGER Nähmaschinen
 Man beachte die Fabrikmarke.
 Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Dresden, Ferdinandstrasse 2.

Herm. Steudie Maschinenfabrik Kobeln
 Fernsprecher Amt Lommahsch No. 41
 empfiehlt und hält großes Lager in Drillmaschinen von Rud. Sad und Richter, Döbeln, als Neuheit: Drillmaschine „Säekönigin“, Benktz- und Schwarze Stahlkultivatoren, Aders, Wiesens und Saats gegen System Laake, Alfa-Separatoren, unstreitig die besten Milchcentrifugen, wovon über 1/2 Million im Gebrauch, Göpel und Drechs- maschinen, Schüttelstube mit marktsfähiger Reinigung, Ktilas, Ger- manias, Wards und Begirz-Fahrräder, Raumanns Nähmaschinen, Schmidts Patent-Wasch- und Bringmaschinen, Massey Harrys weltberühmte Grasmäher, Getreidemäher-u. Garbenbinder, Pferde- rechen und Heuwender, Jauchepumpen „Rißferd“, Düngerkreuer „Westfalia“, sowie alle anderen landwirtschaftl. Maschinen und Geräte zu billigsten Preisen. Alle Maschinen werden zu höchsten Preisen angenommen.
 Bestenrichtete Reparaturwerkstatt. • Größtes Reserveteillager.

Sie verdienen viel Geld, wenn Sie Prachtcatalog
 u. sonst portofrei versenden. **1 Jahr schriftliche Garantie.**
 Vertretter: ...
 Kauf eines Probierendes ohne Verpflichtung zur Abnahme weiterer Artikel.
 Multiplex-Fahrrad-Industrie Chemnitz 14. Langen 26.

Kirschenverpachtung.
 Die Kirschenverpachtung von Weida soll Sonntag, den 4. Juni d. J., nachm. 2 Uhr im Strahbergerischen Gasthof verpachtet werden. Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gegeben.
 Weida, den 2. Juni 1905. Die Verpächter.

Ist es ihm schlimmer erschienen, als es in Wirklichkeit ist... Und welche Macht vermag die Eindrücke nicht auf das menschliche Leben auszuüben!

Ueber den Sturz einer Berliner in aus dem Schnellzuge wird aus Stendal folgendes gemeldet: Eine Frau Bredmann aus Berlin, welche sich

auf der Reise in die Sommerfrische befand, künzte bei Scharfenerdamm aus dem in voller Fahrt begriffenen Zug und zog sich hierbei außer schweren inneren Verletzungen eine Verwundung der Halsbedeckung an.

Ständesamt: Nachrichten von Riesa auf die Zeit vom 16. bis mit 21. Mai 1905. Geburten: Ein Knabe: dem Bedenbändler Moritz Otto Weikner h. 12.

Ein Mädchen: dem Bedenbändler Moritz Otto Weikner h. 12, dem Direktor des Elektrizitätswerkes Riesa Paul Wilhelm Meyer h. 13.

Todesfälle: der Oberlehrer Carl August Dörmann, wohnhaft in Stendal, und Gertha Anna Nieto h. der Warenverarbeiter Ernst Emil Weikner h.

Verheiratungen: der Tischler Reinhold Max Müller, wohnhaft in Stendal, und Anna Martha Balzer h.

Standesamt: Ein Knabe: dem Bedenbändler Moritz Otto Weikner h. 12, dem Baumeister Carl Max Sievert h. 14.

Ein Mädchen: dem Bedenbändler Moritz Otto Weikner h. 12, dem Buchbinders Lubomir Martin Wagner h. 17.

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung überfälliger Wertpapiere. Cafes-Schrank-Einrichtung.

Verloren goldn. Ring. Bitte geg. Belohn. abzug. Wettinerstr. 32, pt. I.

Entlaufen eine braune Jagdhündin mit Halsband ohne Namen und Steuermarken.

Zugelassen ein brauner Jagdhund. Der Eigentümer wird gebeten, denselben gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen.

Schwarzer Hund zugelassen. Falls in 3 Tagen nicht abgeholt, wird er verkauft.

Junger Handelskünstler sucht jungen Mann zum Mitbewohnen eines hübschen Zimmers.

Referveoffizier, welcher 8 Wochen in Riesa übt, sucht freundl.

Gartenwohnung (Wohn- u. Schlaf) möglichst am Kaiser-Wilhelm-Platz.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnhaus mit Geschäftsräumen bei geringer Anzahlung wegzugshalber zu verk.

Mehrere Wohnungen sind in Pantz 13 g zu vermieten.

Hübsche Wohnung zu vermieten, 1. Juli zu beziehen.

Vogel, Stube, Kammer, Küche, 1. Juli zu vermieten.

1 oder 2 Herren können möbl. Zimmer erhalten.

Eine schöne Wohnung mit allem Zubehör den 1. Juli zu vermieten.

Barterre-Wohnung in meinem Hause Friedrich August-Strasse 3 ab 1. Juli oder 1. Okt zu vermieten.

3- bis 4000 Mark werden auf Landbäckerei innerhalb der Brandtasse zu leihen gesucht.

3500 Mark als 2. Hypothek per sol. oder später zu leihen gesucht.

Suche 14000 Mk. erste Hypothek zu 4% auf neuverbautes hiesiges Geschäftshaus.

9000 Mk. zweite Hypothek nach 20000 Mark Sparkassengeldern.

Hausmädchengesuch! Infolge Verheiratung meines jetzigen Hausmädchens wird zum baldigen oder sofortigen Antritt ein anderes Mädchen gesucht.

1 gebr. Nähmaschine, fast neu, hat billig abzugeben.

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes verkaufe ich sofort sämtliches neues.

Fahrrad-Schlosserei-Inventar. Rundschau kann unentgeltlich übernommen werden.

Feine Flagge, grün-weiß, verkaufe billig.

Ein gebr. Fahrrad ganz billig zu verkaufen.

Ein noch fast neues Fahrrad zu verkaufen.

Fichtene Stangen in allen Dimensionen, Baumstämme, stets am Lager.

Stück-Eis, schneeweiß, sehr ergiebig, offeriert äußerst preiswert.

Grudo-Coks hat stets am Lager.

Präservativ-Crème als besten Schutz gegen Bundeslaufen und Blasen Geruch.

Alice-Auktion. Sonntag, den 4. Juni d. J., nachm. 3 Uhr soll auf dem Marslande zu Glaubitz...

Obst-Verpachtung. Die Pflanzung an den Kommunikationswegen des Rittergutes Merschwitz...

Pfingstmaien! Stelle Sonnabend vor Pfingsten in meinem Geschäft zum Verkauf.

Lilienweiß. cofig, zart und rein wird Ihr Gesicht, samtweiche Haut erhalten.

Entwöckel. wird der Teint, rosig zart und blendend weiß die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten.

Pillemilch-Seele. „Storn des Südens“ vom vielen Aerzten und Professoren empfohlen.

Blüß-Stauffer-Mitt. unübertroffen zum Ritten zerbroschener Gegenstände.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Pflanzen. verkauft Braungut Adersau.

Bereinen und Gefächelten
empfehle ich meinen bequem einge-
richteten

Omnibus

zur gefälligen Benutzung.
August Schneider.

Man verlange **Arnicadl**
Dr. Webers **Arnicadl**
gegen Haarausfall, Schuppenbil-
dung bei Rud. Bendorf, O. För-
ster, Paul Reichel Nachf.

Man verlange ausdrücklich
Waldgott's
Reform-**Haarfarbe**
in schwarz, braun und blond, sehr
natürlich, echt und dauerhaft fär-
bend. **Wassdl**, ein feines, dunkelrotes
Saaröl, sowie **Hänes Enthaarungs-**
pulver zur Entfernung lästiger
Haare bei A. B. Hennide und
A. Bendorf.

Man verlange Waldgott's
Citronensaft
alle Bestandteile der Citrone in
concentr. Zustande enthaltend, da-
her bedeutend wohlschmeckender u.
stärker als gewöhnlicher Citronen-
saft, bei A. B. Hennide, Paul
Reichel Nachf., North Damm.

H. Kartoffeln, **Stier-**
schede, Macron-, Sträu-
sel- und Quarkfäden, sowie Plunder-
mannecken und Hörchen mit
diverser Füllung empfiehlt in bester
Qualität
Karl Langert,
Brot-, Weiß- und Feinbäckerei,
Ecke Bismarck- und Bauhüterstraße.

Achtung!
Zu frischem Kuchen und Kaffee,
bzw. Getränken und musikalischer
Unterhaltung laden ergebenst ein
E. A. Müller und Frau,
Rändrich.

Pepsin-Wein,
ein bewährtes Mittel bei Verdauungs-
schwäche, Appetitlosigkeit, Blähungen,
Magendrücken, Verschleimung etc. etc.
in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen empfiehlt
A. B. Hennide, Drogerie.

Schloßbrauerei
Seerhausen
empfehle als Spezialität
ff. Weißbier.
Der beste, verdaulichste, wohl-
schmeckendste

Lebertran
ist Meyers Lebertran.
Empfehle solchen ausgewogen, sowie
in Flaschen à 50 und 100 Pf.
Central-Drogerie Oskar Förster.

Die Darm- u. Hohlhandlung
v. D. Meißner, Riesa, Gbkt. 4
empfehle ich Ihrer geneigten
Beachtung.
Besten dauerhaftesten
Berstein-Fußboden-
Lack m. Farbe
schnell und hart trocknend, ohne
nachzukleben,
alle Spirituslacks an Haltbarkeit weit
übertreffend, empfiehlt
Drogerie A. B. Hennide
Egbert Günthers unübertroffenes
Welt-Bohner-Wachs
eingeführt in fast allen Offizierskasinos
Deutschlands
empfehle ich in 1/2, 1/4 u. 2 1/2 kg Dosen
Drogerie A. B. Hennide.

Rot- u. Weissweine
in großer Auswahl empfiehlt
Ferdinand Schlegel.

Herzliche und dringende Bitte an die Evangelischen von Riesa und Umgegend.

Der Gustav Adolf-Verein, der getreue Freund und Helfer der
bedrängten evangelischen Glaubensbrüder in den röm.-katholischen Län-
dern, sendet in diesen Wochen seine Sammelboten von Haus zu Haus,
haben evangelische Bruderliebe für seine Zwecke einzusammeln. Liebe
evangelische Glaubensgenossen, die ihr euch eines gesicherten und ge-
ordneten Kirchenwesens erfreut und es zu schätzen wißt, was ihr daran
habt, helft durch eure Gaben denen, die das Schmerzliche erdulden, ein-
geben der biblischen Mahnung: „Lasset uns Gutes tun an jedermann,
allermeist an des Glaubens Genossen!“ (Gal. 6,10), und vergeßt nicht,
daß der Gustav Adolf-Verein in Folge der evangelischen Bewegung in
den röm.-kath. Ländern jetzt doppelt und dreifach in Anspruch genom-
men wird und desto reichlicher Mittel bedarf!
Der Gustav Adolf-Verein Riesa und Umgegend.
Vortr. Friedrich, W.

Weinhandlung Emil Standte
Riesa, Großenbühnerstr. 2, Fernstr. 180.

25 bis 33 Prozent billiger
verkaufe ich, um möglichst zu räumen
Damen-Saccos
Damen-Jacketts
Damen-Kragen
Mädchen-Jacketts.
Emil Förster.
Ja. Max Barthel Nachf.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.
Die am 1. Juli 1905 fälligen Zinsscheine unserer Hypotheken-
pfandbriefe Serie II, III und IV werden
bereits vom 15. Juni d. Js. ab
an unserer Kasse in Dresden und den sonstigen bekannten Pfandbrief-
Verkaufsstellen kostenlos eingelöst.
Dresden, im Juni 1905.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Prämiert m. d. höchsten Auszeichnung „Grand Prix“ Welt-
ausstellung St. Louis 1904.



Man verlange nur
Globus-
Putz-Extrakt
wie nebenstehende
Abbildung,
da viele wertlose Nachahmungen
angeboten werden.

Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun., Akt.-Ges., Leipzig.

Häusser's Bronnecelapiritus
? per Flasche M. 0,75 und M. 1,50, ächt mit dem Wendel-
? steiner Kircherl. Billigstes und bewährtestes Haarwasser gegen
Haarausfall, Haarfrost, Haarspalte. Borrätig in Apotheken,
Drogerien und Parfümerien. Drog. A. B. Hennide, O. Förster.

Geschäfts- und Zinshaus-Verkauf.
Ein in Riesa an lebhafter Verkehrsstraße gelegenes, großes, voll-
vermietetes 3stöckiges **Gehaus** mit 2 schönen Läden ist bei 15- bis
18 000 Mark Anzahlung sofort preiswert zu verkaufen.
Reflektanten wollen gefl. Anfragen unter „Solid“ an die Ex-
pedition d. Bl. richten.

Montag, Dienstag und Mittwoch, vom 5.—7. d. M.
An diesen 3 Ausnahmestagen gelangen zu Dresden: **N. 34**
Wasserkant. 34 Tel. 1225, wegen Räumung bedeutend unter
Lage zum Verkauf: 36 echte u. gemalte Bettstellen mit Federmatr.,
30 Kleider-, Garderoben- und Wäschekränke, Vertikos, Waschtische,
Nachtstühle, Auszieht., Servier-, Bauern- und Nähtische, 400
versch. Rohrlehnstühle, 30 Küchenschränke, besgl. Tische, Stühle, Bänke,
Rahmen, 40 Kuch.-Trameaus, 48 Pfeiler- und Sofaspiegel, Kon-
solen, Konsoltische, Stageren, Kleider- und Handtuchhalter, 16 Herren-
und Damen-Schreibstühle, Schreib- und Schautischstühle, Klavierstuhl,
20 elegante Holzergarnituren, 14 Chaiselongues mit Decke, 24
mod. Sofas, 10 Kuch.- und Tisch-Buffets, 6 Brunnenschänke, 18
kompl. Küchen-Einricht., 20 echte u. gem. Schlafzimmer-Einr.,
1 Salon in Mahagoni. Außerdem 1 Lager Gardinen-Netze, passend
zu 1-6 Fenstern, Stores, Vitragen, Spachteln, Portieren, Teppiche
mit kleinen Webstücken, Länge 2-4 m, Vorlagen.
Der Auktionator **Max Jaffé.**

Stadtpark Riesa.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
Familien-Konzert vom Riesaer Stadtmusikchor.
— Eintritt 25 Pfg. —
Gleichzeitig empfehle guten Kaffee und Kuchen.
Bestgepflegte Biere. Hochachtend **Albert Schulze.**

Hôtel Höpfer.
Sonntag, den 4. Juni
Öffentliche Ballmusik.
Orchester: Pariser Besetzung (keine Ballmusik).
Anfang 4 Uhr. Tanzarten sind im Blüht zu haben.
Ergebenst ladet ein **Robert Höpfer.**

Hôtel Wettiner Hof.
Montag, den 5. Juni, Auftreten von
Oscar Junghähnel
berühmten humoristischen Sängern (10 Herren).
Beste Gesellschaft der Jetztzeit! Außerordentliche Leistungsfähigkeit!
Garantie für vollständig neues Programm!
Unerreichte Komik u. Humoristika! Noch von keiner Konkurrenz geschlagen!
Anfang 1/9 Uhr. Entree 60 Pfg. an der Kasse.
Vorverkauf bei Familienkarten 3 Stück 1 Mk. 20 Pfg. und Einzelkarten
à 50 Pfg. im Hotel Wettiner Hof.

Waldschlößchen Rödterau.
Sonntag, den 4. Juni
große öffentliche Ballmusik, von 4-7 Uhr
Tanzverein.
Mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wartet bestens auf und
bittet um zahlreichen Besuch **H. Jentsch.**

Gasthof Gohlis.
Sonntag, den 4. Juni, öffentliche Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr
Tanzverein, wozu ergebenst einladet **F. Kunze.**

Gasthof Gröba.
Sonntag, den 4. Juni
grosse öffentl. Ballmusik.
Von 4-7 Uhr Tanzverein,
Tanzbändchen 50 Pfg., nach dem Ball.
Es ladet hierzu ganz ergebenst ein **M. Große.**

Gasthof Münchritz.
Sonntag, den 4. Juni öffentliche Ballmusik, von 4-7 Uhr
Tanzverein. Es ladet ergebenst ein **M. Bahmann.**

Gasthof Baußig.
Sonntag, den 4. Juni
starkbesetzte Militär-Ballmusik
von 4 bis 8 Uhr Tanzverein.
Mit Kaffee und Kuchen werde bestens aufwarten.
Es ladet freundlichst ein **O. Hettig.**

Gasthof zum Admiral, Wobersfen.
Sonntag, den 4. Juni
große öffentliche Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Es ladet ergebenst ein **O. Wagner.**

Granit-Steinbruch Gröba
neu eröffnet
offeriert Plastersteine aller Sorten, Kopfsteine (Spitzen), Mauers-
steine, Packlager und Klarschlag. Ferner Stufen, Lärtschwellen und
andere glatte Arbeiten, ob Bruch oder frei Verwendungsstelle.
Chr. Leicht.

Richard Aurich, Architekt
Bureau für Architektur und Bauausführungen.
Werdnerstr. 16 Dresden Werdnerstr. 16
Anfertigung von Entwürfen,
sowie Uebernahme von Bauleitungen für öffentl. Gebäude, Wohn-
und Geschäftshäuser, Hotels, Villen, Landhäuser etc.
— I Pr. bei öffentl. Wettbewerb. —

Für Kranke.
Durch Lebens-Magnetismus behandle ich mit nach-
weisbarem Erfolge langjähriger Erfahrung Nervenerleiden: als Lähmung,
Neuralgie, Schwäche, Verstopfung, Rheumatismus, Njchias (freiwillige
Hinte), Krämpfe, Zahn- und Kopfschmerzen, Gegenstuh, Rose, Gemüths-
krankheiten usw. Zahlreiche Dankschreiben zur Einsicht. Sprechzeit
täglich, auch Sonntags, außer Dienstags und Freitags, von 9-12 Uhr
mittags. Besuche bei Patienten auch auswärts. Honorar mäßig.
Emmy vorw. G. Oehmichen, Ragnettstein,
Riesa a. d. E., Bismarckstr. 11 a, part.
Kochschreiber. 100

